

EU-Overshootday 2024:

Appell an die Staats- und Regierungschefs der EU, einem fairen und inklusiven grünen Übergang im nächsten politischen Mandat Priorität einzuräumen

Sehr geehrte Staats- und Regierungschefs,
Sehr geehrte Frau Präsidentin von der Leyen, Herr Präsident Metsola und Herr Präsident Michel,
Sehr geehrte Mitglieder des Europäischen Parlaments,

Am heutigen 3. Mai 2024 sind die natürlichen Ressourcen der EU für das gesamte Jahr aufgebraucht.

Action Solidarité Tiers Monde (ASTM), Mouvement Ecologique sowie natur&ëmwelt appellieren an Sie bis zu den EU-Wahlen in einem Monat der dreifachen planetarischen Krise des Klimawandels, des Verlusts der Biodiversität und der Umweltverschmutzung angesichts der verheerenden Auswirkungen und der zunehmenden Intensität und Häufigkeit von klimabedingten Ereignissen für Ökosysteme, Gesundheit, Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Zusammenhalt höchste politische Priorität einzuräumen. Dieser Appell wird von über 330 europäischen Organisationen unterstützt.

Unsere Gesellschaften und Volkswirtschaften sind auf das angewiesen, was die Natur liefert - Nahrung, Wasser, Fasern, Holz, Kohlenstoffbindung und Land für den Bau von Infrastrukturen. In der EU leben nur 7 % der Weltbevölkerung, aber sie beansprucht zwischen 70 und 97 % der "geschützten Fläche", die der ganzen Welt zur Verfügung steht. Wenn alle Menschen auf der Erde so leben würden wie die Europäer, bräuchten wir drei Planeten, um unseren Bedarf zu decken. Das ist nicht nur unhaltbar, sondern auch unverantwortlich.

Zu den Folgen unseres ökologischen Exzesses gehören die weltweite Abholzung der Wälder, der Verlust der biologischen Vielfalt, der Zusammenbruch der Fischbestände, Wasserknappheit und -verschmutzung, Bodenerosion, Luftverschmutzung und der Klimawandel, der zu immer häufigeren extremen Wetterereignissen wie Dürren, Überschwemmungen und Waldbränden führt. Dies geht uns alle an, da Europa aufgrund des Klimawandels einen doppelt so hohen Temperaturanstieg erleben wird wie andere Kontinente. Und die mit der Ausbeutung von Ressourcen verbundenen Risiken, wie Gewalt, Armut und schlechte Regierungsführung, gefährden ²³ den globalen Frieden und die Sicherheit.

In den kommenden Monaten haben Sie die einmalige Gelegenheit und die Verantwortung, das Blatt zu wenden. Die EU hat 2019 den Europäischen Green Deal auf den Weg gebracht. Auch wenn er noch weit von seinem ursprünglichen Versprechen entfernt ist, stellte die Priorisierung eines "klimaneutralen, grünen, fairen und sozialen Europas" eine bemerkenswerte Wende in der Politikgestaltung dar. In den letzten Monaten haben Politiker in ganz Europa jedoch damit begonnen, ihre Versprechen zugunsten der kurzfristigen Interessen derjenigen zu brechen, die am meisten Lobbyarbeit leisten, wodurch die Glaubwürdigkeit der EU weiter untergraben wird. Die Abschaffung bestehender Umweltschutzmaßnahmen oder die Verzögerung neuer grüner Gesetze wird unsere Natur nur noch näher an den Rand des Zusammenbruchs bringen, ebenso wie unsere Volkswirtschaften.

Wir fordern Sie dringend auf, zu handeln, bevor es zu spät ist. Die heutigen und künftigen Generationen brauchen Ihr politisches Engagement für eine klimaneutrale, schadstofffreie und naturverträgliche Wirtschaft, die die Bürger und unsere Industrie schützt. Sie können sich wie folgt zur Einhaltung dieser Verpflichtung bekennen:

- **Stärkung und Beschleunigung des "Green Deal" durch die vollständige Umsetzung der kürzlich vereinbarten Ziele** und die Beseitigung von Defiziten in den Bereichen Natur, Klima und Umweltverschmutzung durch die Festlegung robuster, rechtsverbindlicher Ziele und neuer ehrgeiziger Schutzstandards auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Nur mit kontinuierlichen Anstrengungen kann Europa unsere Gesundheit, Natur, Sicherheit und Wirtschaft schützen und entscheidende Verbindungen zwischen diesen Bereichen schaffen.
- **Radikale Erhöhung der öffentlichen Klima-, Umwelt- und Sozialinvestitionen** bei gleichzeitiger Ausrichtung aller öffentlichen und privaten Ausgaben auf die Ziele des ökologischen Wandels und Sicherstellung, dass die großen Verschmutzer in vollem Umfang zur Verantwortung gezogen werden. Nur dann wird Europa in der Lage sein, seine Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit zu steigern.
- **Stärkung der EU-Regierung, der Demokratie und der wirksamen Beteiligung der Zivilgesellschaft.** Die Rolle der Bürgerinnen und Bürger auf nationaler und EU-Ebene muss gestärkt und der gleichberechtigte Zugang zu Entscheidungsträgern und zur Justiz in ganz Europa sichergestellt werden.

Diese Maßnahmen sind unerlässlich, um die gesellschaftlichen und industriellen Auswirkungen eines gut durchgeführten ökologischen und fairen Übergangs zu erschließen. Schon heute profitieren die Bürgerinnen und Bürger von dieser Umstellung. Im Jahr 2023 wird der Anteil der erneuerbaren Energien an unserer Stromerzeugung auf einen Rekordwert von 44 % ansteigen - dies erhöht unsere Energieunabhängigkeit und stabilisiert die rasant steigenden Energierechnungen. In 19 Mitgliedstaaten sind Elektroautos bereits billiger als ein Benzin- oder Dieselfahrzeug. Die EU hat daran gearbeitet, das Reisen mit der Bahn billiger, sauberer und einfacher zu machen, und dabei beachtliche Erfolge erzielt. Infolge von EU-Rechtsvorschriften hat sich die Luftqualität in Städten und Industriegebieten verbessert, was Leben rettet und Krankheiten vorbeugt. Und die EU hat einen beträchtlichen Zuwachs an grünen Arbeitsplätzen zu verzeichnen, die verschiedene Kompetenzen und Qualifikationsniveaus abdecken und im Jahr 2020 etwa 5,1 Millionen Arbeitsplätze ausmachen werden.

In den kommenden Monaten werden Sie die Gelegenheit haben, eine politische Agenda festzulegen, die den Menschen und den Planeten in den Mittelpunkt stellt und so noch mehr Vorteile schafft. Jüngste und künftige Berichte, wie der über die Zukunft des EU-Binnenmarktes, unterstreichen den politischen Handlungsbedarf. Wir fordern Sie auf, die breite Mehrheit der EU-Bürger zu respektieren, die nach wie vor der Meinung ist, dass Klima-, Gesundheits- und Sozialfragen oberste Priorität haben sollten.

**Action Solidarité Tiers Monde (ASTM),
Mouvement Ecologique
Natur&émwelt**

solidarisieren sich mit diesem Appell einem Aufruf über 330 Organisationen aus Europa

Übersetzt mit DeepL.com (kostenlose Version)

¹ Enrico Letta (2024). [Much More than a Market](#).

¹ [EP Autumn 2023 Survey: Six months before the 2024 European Elections](#)

¹ World Economic Forum (2024). [Global Risk Report 2024](#).

¹ [Open Letter: 100+ organisations call for EU legislation on Sustainable Resource Management](#)

¹ Sala, S., Benini, L., Beylot, A., Castellani, V., Cerutti, A., Corrado, S., Crenna, E., Diaconu, E., Sanye Mengual, E., Secchi, M., Sinkko, T. and Pant, R., [Consumption and Consumer Footprint: methodology and results](#), Publications Office of the European Union, 2019